

# GSWB für Klimaschutzpreis nominiert



Zwei Salzburger Projekte haben die Nominierung für den Klimaschutzpreis 2008 geschafft: Die gswb für konsequent umweltschonendes Bauen und der Regionalverband Tennengau für das Projekt „Tennengau mobil“. Im Bild Helmut Meisl (Leiter gswb-Haus-technik), gswb-Dir. Arch. DI Leonhard Santner, Umweltminister Josef Pröll, der Geschäftsführer des Regionalverbandes Tennengau Christian Steiner und dessen Obmann Bmst. Andreas Wimmer sowie Johannes Praniess von der ÖBB-Postbus GmbH.

Der gemeinnützigen Salzburger Wohnbaugesellschaft gswb ist es gelungen, als eines von zwei Projekten aus Salzburg für den österreichischen Klimaschutzpreis nominiert zu werden. Im Mittelpunkt steht dabei die bereits seit zehn Jahren vom Unternehmen konsequent verfolgte und umgesetzte Strategie, bei allen Bauvorhaben auf möglichst viel Solarenergie und erneuerbare Energieträger zu setzen. Immerhin ist die gswb mit mehr als 7.000 qm Kollektor-

fläche der größte Betreiber von Solaranlagen im Land Salzburg. „Umweltschonendes Bauen und umweltschonender Energieeinsatz gehören längst zu den fixen Grundsätzen unseres Unternehmens“, betonen die beiden Geschäftsführer Dir. Arch. DI Leonhard Santner und Dir. Dr. Christian Wintersteller. Die damit erzielte Energieeinsparung ist mit zwei Millionen KWh pro Jahr wirklich beachtlich, damit können in etwa 260 Tonnen umweltschädlicher CO<sub>2</sub>-Ausstoß gespart werden.